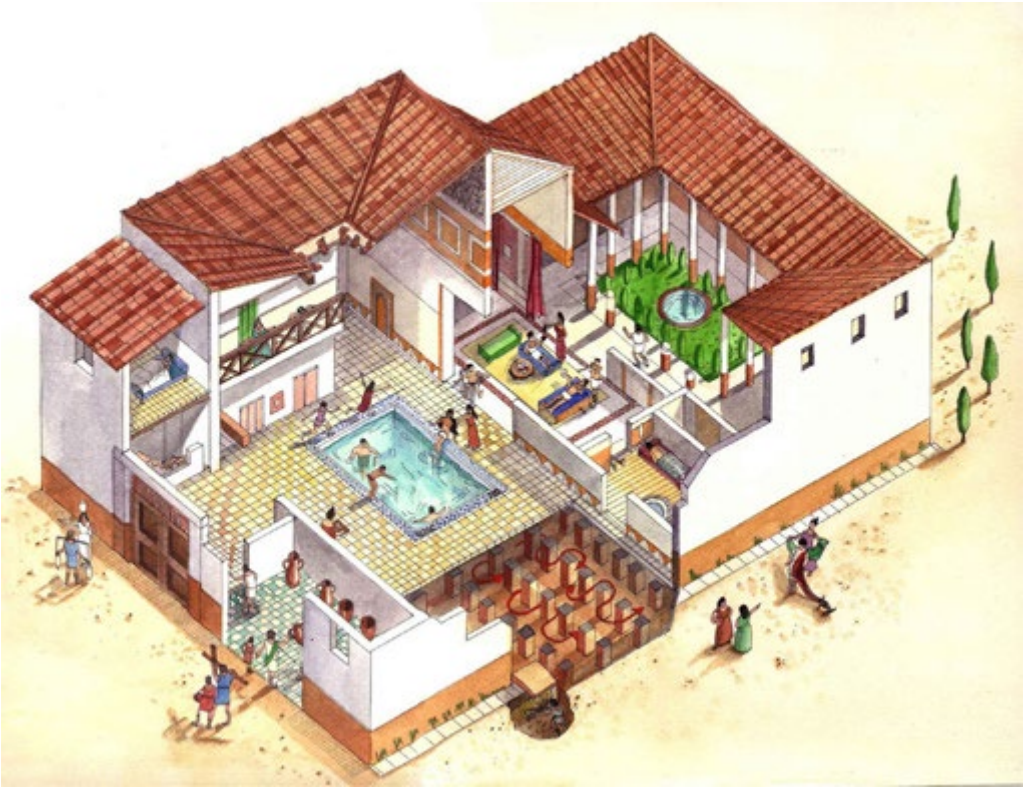
Liebe Kinder,

wenn ihr auf das Gymnasium Schloss Overhagen geht, lernt ihr neue Freunde und neue Lehrerinnen und Lehrer kennen. Ihr habt auch ein paar neue Fächer, zum Beispiel Englisch. In der 7. Klasse könnt ihr dann noch eine zweite Fremdsprache lernen: Spanisch, Französisch oder Latein.

Latein war früher die Sprache der Römer. Hier erfahrt ihr etwas über das Leben der alten Römer:

So wohnten die alten Römer



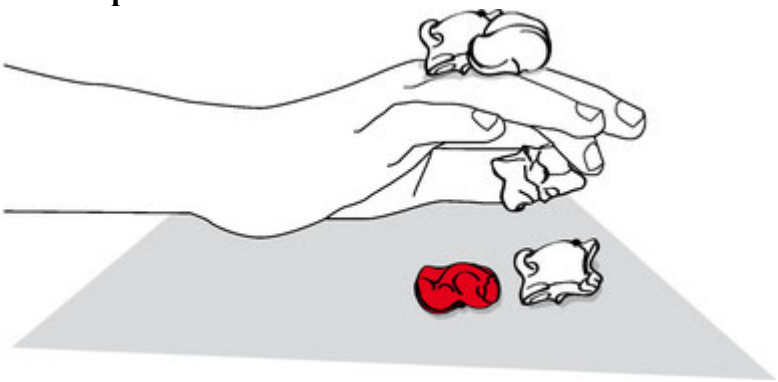
Reiche Römer wohnten in einer vornehmen Villa. Dazu gehörte ein offener Innenhof. In dessen Mitte befand sich ein Becken, das den Regen auffing und auch den Raum kühl hielt. Rundum lagen die Schlafräume und Esszimmer. Halb liegend aß man dort gemütlich.

Die Wände waren kunstvoll bemalt, der Fußboden mit schönen **Mosaiken** geschmückt. Das sind Bilder, die aus unzähligen bunten (oder auch schwarzen und weißen) Steinchen zusammengelegt wurden und ein Bild ergeben.

Es gab nur wenige Möbel in den Zimmern, die wegen der italienischen Hitze meist fensterlos waren. Betten, Liegen zum Essen, kleine Tische und Truhen. Zur Beleuchtung dienten kleine Öllampen. Viel Licht konnten sie jedoch nicht spenden!

Spiele römischer Kinder

1. **Fünfsteinspiel**



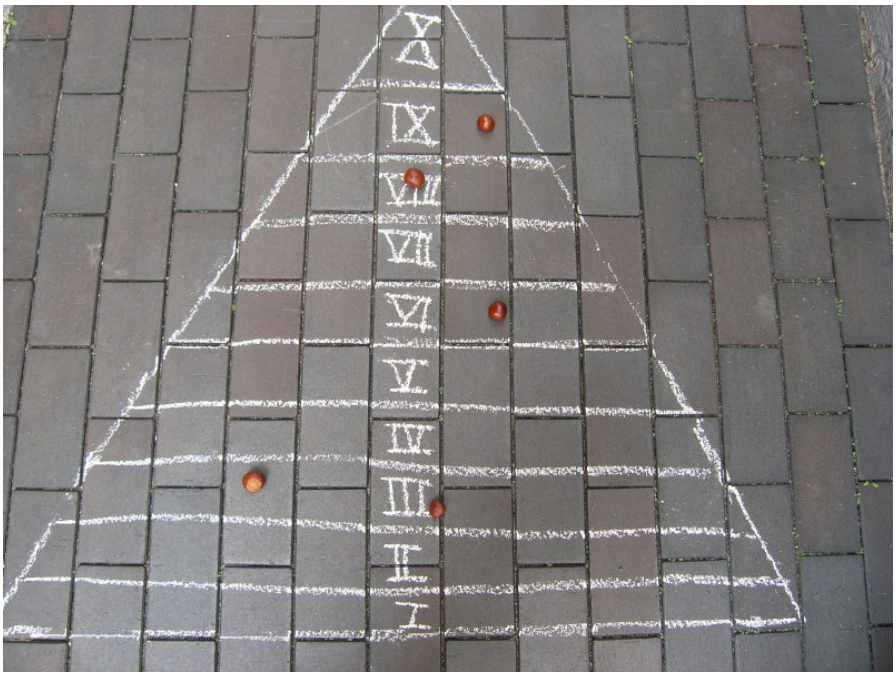
Du brauchst:

2 bis 5 Nüsse pro Person

So geht's:

Eine bestimmte Anzahl von Nüssen wird mit einer Hand hochgeworfen und soll mit dem Handrücken aufgefangen werden. Dann werden die noch vorhandenen Nüsse wieder hochgeworfen und sollen wieder mit der Handfläche gefangen werden. Wie viele Nüsse sind noch da? Gewonnen hat der, der die meisten Nüsse noch hat. Etwas einfacher wird das Ganze übrigens, wenn ihr kleine Kieselsteine statt Nüsse benutzt - sie kullern nicht so schnell weg!

2. Delta-Spiel



Solche Dreiecke haben römische Kinder auf die Straße gemalt, um damit zu spielen.

Das Spiel heißt Delta-Spiel, weil das Dreieck aussieht wie der griechische Buchstabe Delta.

Und hier sind die Spielregeln:

Malt ein Dreieck auf eine Steinplatte im Hof oder auf einen Gehweg oder zeichnet es mit einem Stock in den Sand. Die Länge der Seiten sollte etwa 1 m betragen. Teilt das Dreieck in 10 Streifen und beschriftet diese mit den römischen Zahlen von 1 bis 10 (I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X).

Jeder bekommt 5 Nüsse. Reihum wird geworfen. Ziel ist es, dass die Nuss auf einer möglichst hohen Zahl landet. Jeder Spieler erhält nach seinem Wurf so viele Nüsse, wie er Punkte erreicht hat. Wer nach seinen 5 Würfen die meisten Nüsse besitzt, hat gewonnen.

Die römische Schule:

So könnte eine Schule in Rom vor 2000 Jahren ausgesehen haben.

Wenn du Lust hast, kannst du einmal das folgende Bild nach deinen Ideen ausmalen.

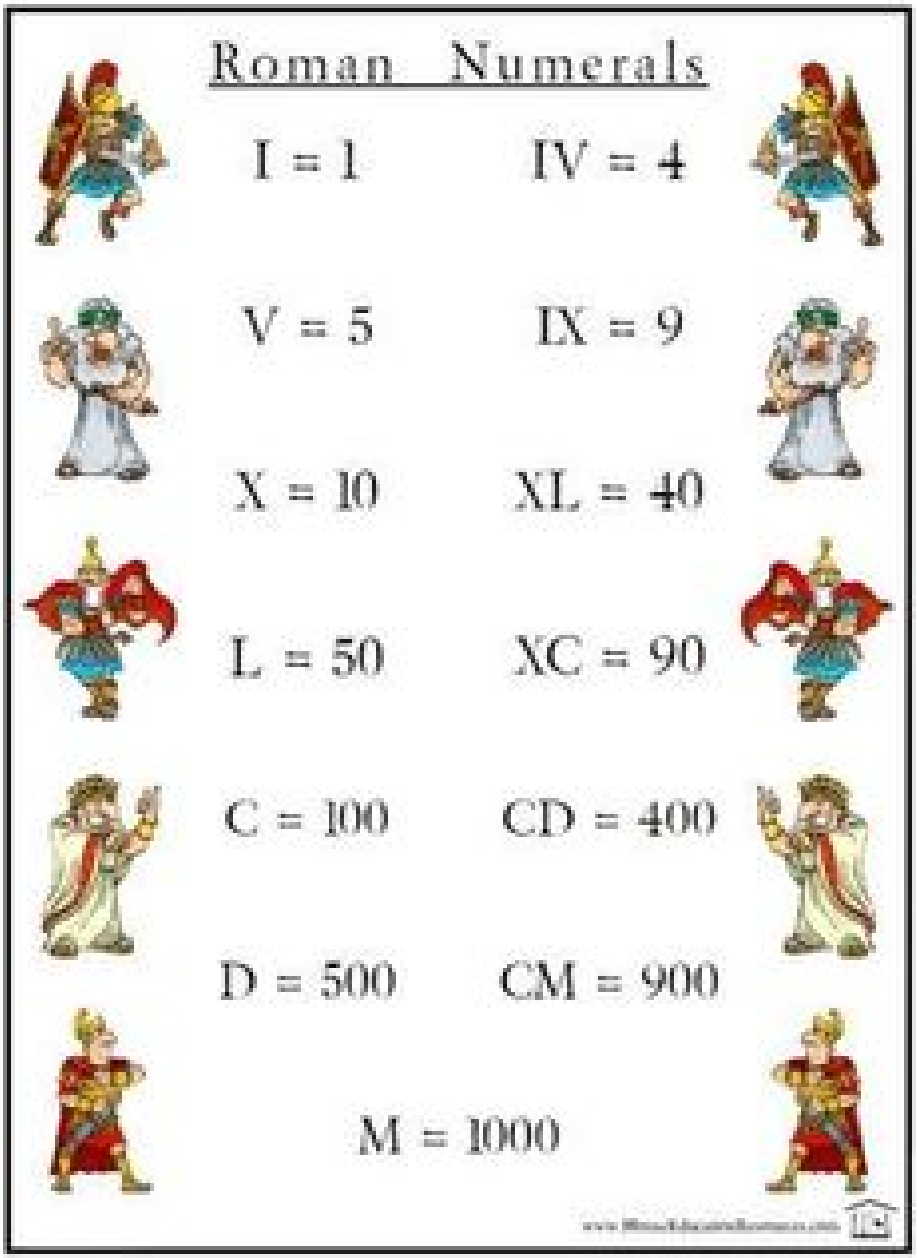
Drucke es aus und fange an!

Die römische Schule:

Die meisten Jungen und Mädchen gingen mit dem 7. Lebensjahr in die Schule. Der Unterricht begann bei Tagesanbruch. Die Schüler verbrachten viele Stunden mit Diktaten und Bücherbesprechungen. Die Lehrer waren oft sehr streng.

Römische Zahlen

Auch heute noch kannst du auf manchen alten Uhren römische Zahlen finden.



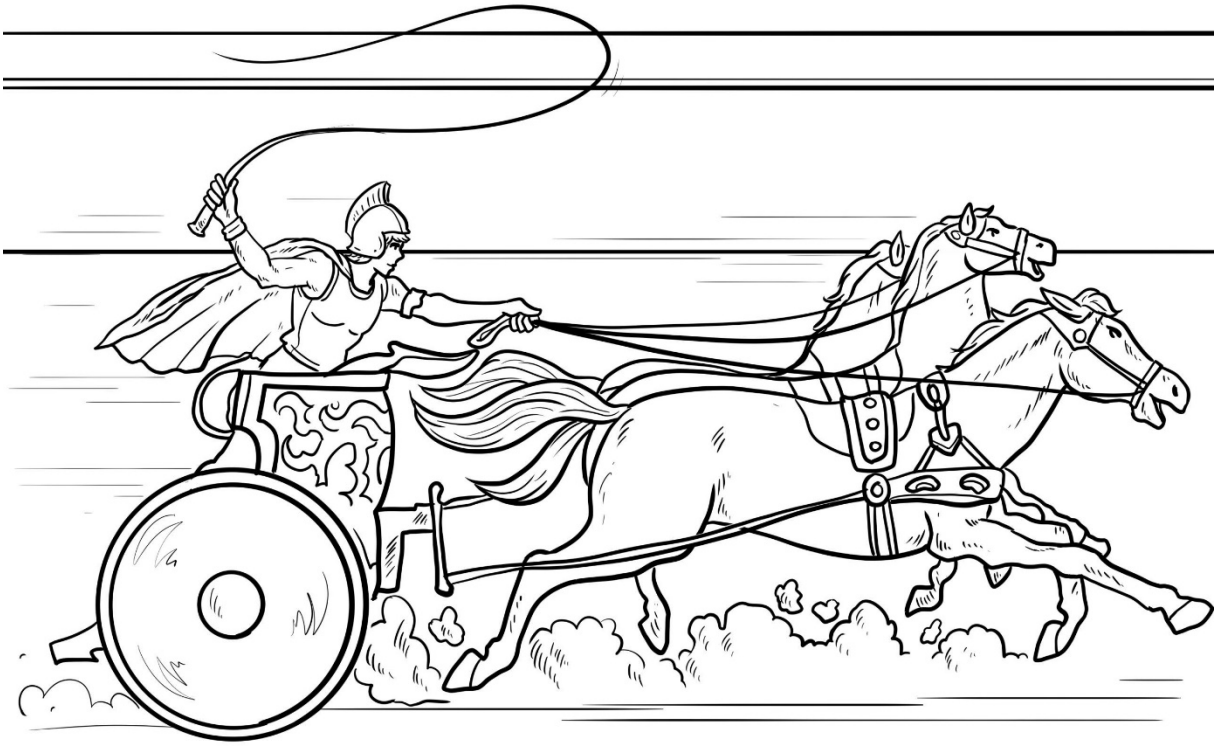
…und so funktionieren die römischen Zahlen

Das Jahr 2020 hätte ein Römer so geschrieben: MMXX

Probier es doch mal aus: Schreibe deinen Geburtstag in römischen Zahlen.

Hier findest du einige Bilder aus der Welt der Römer, die du ausdrucken und ausmalen kannst:

Römische Formel I: Wagenrennen



malvorlagen-seite.de

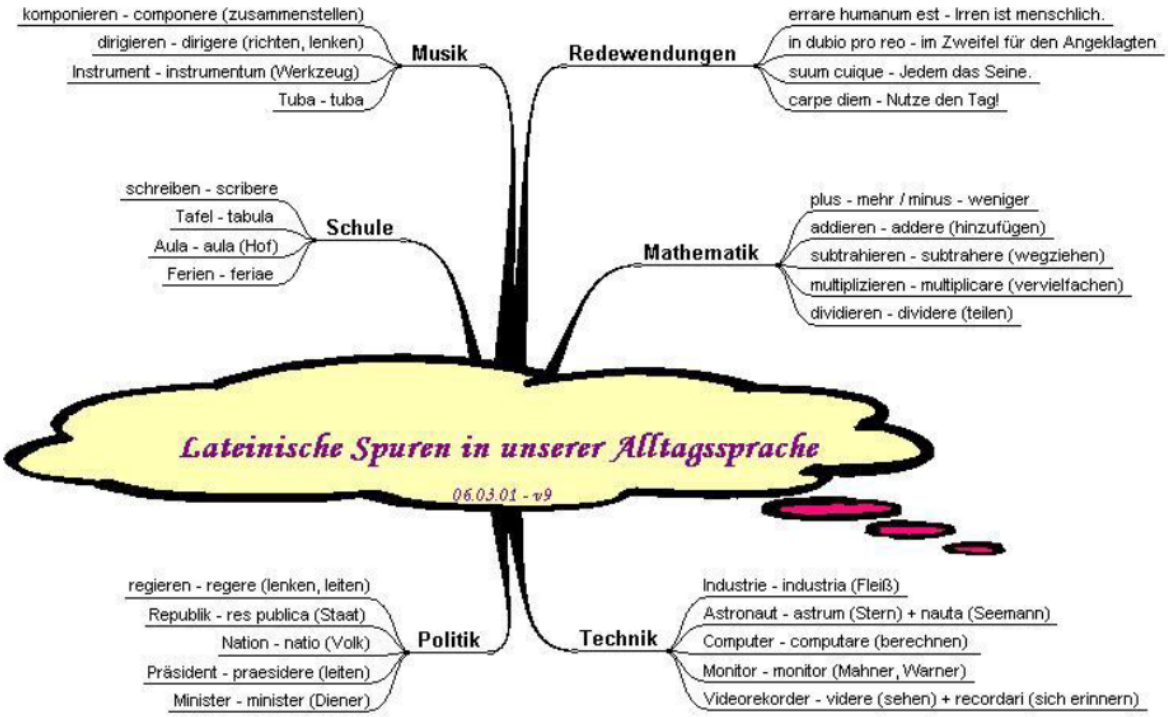
Römischer Soldat

Hier sind noch einige **Informationen für eure Eltern:**

Mit dem Schulwechsel aufs Gymnasium beginnt ihr Kind in der 5. Klasse mit Englisch als erster Fremdsprache. Von der 7. Klasse an kommt Spanisch, Französisch oder Latein als weitere Fremdsprache hinzu. Bis dahin ist es noch Zeit. Wenn Sie sich jetzt schon Gedanken über die zweite Fremdsprache machen wollen, können Sie hier einiges über das Fach Latein lesen:

10 gute Gründe, Latein zu lernen

1. **Die Aussprache:** *Im Lateinunterricht muss nicht wirklich lateinisch gesprochen werden. Die* **Unterrichtssprache** *ist* **Deutsch** *und der* **Schwerpunkt** *liegt auf dem* **Übersetzen** *vom Lateinischen ins Deutsche. Im Wesentlichen sind* **Schreibweise und Aussprache gleich**.
2. **Fremdwörter**
   Latein trägt dazu bei, **Fremdwörter** *besser zu* **verstehen**. *Fremdwörter und Fachbegriffe aus vielen Bereichen unseres täglichen Lebens kommen aus dem Lateinischen*. **Addition, sozial, Jura studieren, Studium, minimal, Maximum** *sind nur einige wenige Beispiele, die zeigen, dass man mit Lateinkenntnissen sicherer wird, auch die deutsche Sprache zu verstehen.*



3. **<u>Hilfe beim Fremdsprachenlernen</u>**
   Viele Sprachen sind **„Töchter“** *der lateinischen Sprache:* **Italienisch, Spanisch, Französisch Portugiesisch** *und andere (sog. Romanische Sprachen) haben sich aus dem Lateinischen entwickelt. Daher kann man mit Lateinkenntnissen später einen leichteren Zugang zu diesen Sprachen bekommen. Auch das* **Englisch**e *hat direkt oder indirekt viele Wörter aus dem Lateinischen übernommen.*

4. **<u>Förderung der Lesekompetenz</u>**
   Wer Latein lernt, muss immer wieder **genau hinschauen***: Oft kann eine Silbe oder ein Buchstabe den Sinn eines Satzes verändern. Deshalb kann Lateinunterricht die Konzentration beim Lesen von Texten trainieren, eine Fähigkeit, die auch in anderen Fächern hilfreich ist.*
5. **<u>Besseres Sprachverständnis</u>**
   Grammatik *ist ein wichtiges Thema im Lateinunterricht: Im Vergleich mit dem Deutschen werden* **grundsätzliche grammatische Begriffe und Strukturen** *untersucht und gelernt. Begriffe der Grammatik, die in vielen Sprachen verwendet werden, werden im Lateinunterricht vermittelt und ausführlich eingeübt.*
6. **<u>Wissen über die Antike</u>**
   Viele spannende und interessante Dinge über das **Alltagsleben in der Antike** *kann man im Lateinunterricht lernen: Schule früher und heute, Gladiatorenkämpfe und Wagenrennen und Vieles mehr fördern nicht nur die* **Allgemeinbildung**, *sondern sind auch spannend und unterhaltsam.*

7. **<u>Europäische Kultur</u>**
   Lange Zeit war Latein die **Sprache der Wissenschaft und der Religion.** *Auch philosophische, künstlerische und juristische Texte wurden im Mittelalter und in der Neuzeit in lateinischer Sprache verfasst. Wer es gelernt hat, lateinische Texte zu verstehen, hat Zugang zu den kulturellen Wurzeln Europas. Die römische Götterwelt ist auch heute noch Drehbuchvorlage für spannende und unterhaltsame Filme.*
8. **<u>Grundlegende Arbeitstechniken</u>**
   Konzentration *und* **systematisches analytisches Arbeiten** *wird in vielen Fächern gefördert, auch im Lateinischen: Das genaue Untersuchen einer Satzstruktur, die Arbeit mit dem*

Wörterbuch und die Anregung kreative Formulierungen im Deutschen zu finden, kommen vielen Fächern zugute.

9. **<u>Antike Originaltexte</u>**
   Ziel des Lateinunterrichtes ist es **lateinische Originaltexte**, *die teilweise hunderte, wenn nicht tausende von Jahren alt sind, so früh wie möglich zu lesen und zu verstehen. Diese Texte werden übersetzt, analysiert und besprochen. So bekommen Latein Lernende die Möglichkeit, sich mit antiken Vorstellungen, Werten und Normen auseinanderzusetzen.*
10. **<u>Erwerb des Latinums</u>**
    Auch heute noch verlangen viele Studienfächer Lateinkenntnisse oder das Latinum. Wer in der Schule Latein lernt, kann das Latinum bekommen; wer es zu einem späteren Zeitpunkt erwerben will, kann es oft nur mit erheblichen Mühen und Kosten erwerben.